

Sag's Multi

Bewegt euch

Thema: Meine Träume können fliegen

Es ist Montag, der 18. November 2024, 06:30, dein Wecker läutet. Du wälzt dich in deinem Bett hin und her und versuchst in deiner Traumwelt zu bleiben, in einer Welt, in der alles gut ist und alle glücklich sind. In einer Welt, die das genaue Gegenteil von der Realität darstellt.

But suddenly somebody throws open the door to your room and shouts: Wake up! You only have 30 minutes left! Why are you so lazy all the time?

Du springst auf, ziehst dich an und rennst zur Straßenbahn, doch, schon wieder verpasst! Du kommst zwei Minuten zu spät, willst dich entschuldigen, aber keine Chance. Die Lehrperson hat dich bereits eingetragen. Es sind ja alles nur Ausreden, sagt sie. Die Jugend von heute: sie hat keinen Respekt und Anstand mehr, alles nur faule Säcke, hängen den ganzen Tag am Handy und wundern sich, wenn sie eine 5 schreiben. Früher hat's das alles noch nicht gegeben, früher war alles besser.

These are the words we, the youth, the students, the teenagers and children, hear daily. Sentences like: Try harder! Do better! Be faster! Do more! You are too slow! When I was your age, I managed to do all of these things, don't be lazy, get up, move, focus, do something for your future! These are words, that I personally have heard a lot, from teachers, parents, relatives or even strangers in the subway and I'm sure that I'm not the only one.

Es ist immer noch der 18. November, 19 Uhr. Mit schweren, kraftlosen Schritten steigst du die Treppe hinauf, öffnest die Haustür und würdest am liebsten gleich ins Bett fallen. Die Mathe Schularbeit, das Deutsch Referat und die 10. Predigt deiner KV endlich überstanden, freust du dich nun zu Hause zu sein. Doch dann stehen deine Eltern mit einem vorwurfsvollen Blick vor dir:

Where have you been? What took you so long? And you are standing there, tired and frustrated, your eyelids are slowly closing but

Why are you always so tired? Go to bed earlier and stop using your phone that much. You want to explain that you had to study for maths until 3 a.m. last night, so that they won't be disappointed because of your grades again, but they don't listen to you anymore. And you think: Mom, Dad, it's not always about the mobile phones! Is it really that hard to listen to me? Am I a failure, why can't I do anything right?

Dienstag, 19. November

Die Englisch Lehrerin kommt herein und Mist! Du hast die Hausaufgabe vergessen, weil du für den Biotest gelernt hast und schließlich am Schreibtisch eingeschlafen bist. Jetzt sitzt du da, halbtot, und versuchst die Situation zu erklären, doch es bringt nichts:

You can't go on like this anymore! Why are you always so unmotivated? You go to school to build you a good future for. So finally change your mind and get up!

Und du denkst dir nur:

This is the part you see. The tiny, little part you know about my life, but you think that you know everything about me? Really? You are always telling us we should stand up for our rights and do something to change our future? But how? Tell me how? How should I make time for this? After hours in school, I go home, try to be a good child to my parents and study on end. After 5 hours of bad sleep with nightmares about the following day this cycle repeats, day after day, week after week. I don't even have time to do things that I love, with the people I love, I don't have time for myself, for the things I am dreaming of, for the things that not happen anyway.

Dann: Freitagnachmittag. Doch niemand freut sich auf das Wochenende, denn alle wissen, sie müssen für die anstehende Schularbeit und den kommenden Test lernen.

But you are right, you parents, teachers and adults with your experience of life and always knowing everything better: accuse us of being lazy and unmotivated.

Jedoch möchte ich eins an dieser Stelle erwähnen:

Das, was wir, die Schülerinnen und Schüler, jeden einzelnen Tag leisten, ist mehr als ein 8 Stunden-Arbeitstag! Die Menge des Wissens, die Ansprüche, die zu erwerbenden Kompetenzen werden von Jahr zu Jahr mehr, die Noten „angeblich“ immer schlechter und der Unterrichtsstoff – vielleicht? - immer unbrauchbarer für unser zukünftiges Leben. Und wir, die Jugend von heute, müssen herausfinden, wie wir mit unseren Sorgen und den gesellschaftlichen Konflikten, die uns beschäftigen, fertig werden. Also, an alle Erwachsenen da draußen, glauben Sie mir, wenn ich sage:

It isn't easy, and we aren't the best, no- that can't be true, we are the best, we are the only young generation there is and we try hard every day to cope, to grow, to develop, to contribute, in a world where nobody has real answers for present and future problems, we try to change our future but also to change your perspective, the perspectives of adults who don't even know half of what's going on in our lives.

Deswegen appelliere ich mit dieser Rede an Sie alle: Hören Sie zu, wenn ihr Kind Ihnen etwas zu sagen hat. Hören Sie zu, wenn Schüler und Schülerinnen um eine spätere Abgabe bitten. Hören Sie zu, wenn Sie völlig überarbeitete Kinder sehen, die nicht mehr richtig schlafen können und keine Zeit für ihre Hobbys finden. Hören Sie zu! Zeigen Sie Verständnis! Please take us seriously, because in my dreams you do that and these

dreams can fly to you, to all parents and teachers and others listening to me, listening to us the teenagers suffering from system overload.

Und daher bin ich mir sicher: meine Träume können fliegen und Wirklichkeit werden!

Denn ansonsten haben wir folgendes Problem:

Es ist Montag, der 18. November 2025, 06:30, dein Wecker läutet. Du wälzt dich in deinem Bett hin und her und versuchst in deiner Traumwelt zu bleiben, doch...

Dankeschön!